

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR!-PONGAU

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode: 01.06.2018 – 05.07.2019

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR!-Pongau
Geschäftszahl der KLAR!	B860526
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Pongau
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 ca. 21.300 Die KLAR!-Region im Pongau befindet sich im Süden des Bundeslandes. Die KLAR!-Gemeinden sind nicht zusammenhängend sondern auf den ganzen Pongau aufgeteilt. Der Pongau wird umrahmt von den Nördlichen Kalkalpen, dem Hochkönigstock und den Hohen Tauern
Website der KLAR!:	https://klar.pongau.org/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bahnhofstraße 34/5, 5500 Bischofshofen Montag - Donnerstag 08:00 - 16:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Nadine Guggenberger, MSc klar@pongau.org 06462/33 030-36 <ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftliches, einschlägiges Studium vorhanden (Masterstudium Gebirgs- und Klimageographie, Bachelorstudium Geographie) • Ausbildung Wanderführerin (VAVÖ) • Freie Mitarbeiterin bei der Firma GeoGlobe <p>Projekte: Geopark Erz der Alpen, Biosphärendrehscheibe Ziweslalm (Bad Reichenhal), Lauf- und Trailrunningrecken (Bad Reichenhall), Slow Bike – Berge Bewegt Genießen, Alpenräume im Klimawandel (Obertraun)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angestellte Volkshilfe Oberösterreich • Touristikkauffrau bei Kneissl Touristik Lambach • Projektangestellte bei der ZAMG <p>20 Stunden pro Woche Regionalverband Pongau</p>
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (28.MM.JJ):	01.06.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Klimawandel ist im Pongau, ist bereits deutlich spürbar. Schneearme und milde Winter, eine Zunahme der Tro- pentage und das Abschmelzen der Gletscher oder der Anstieg an Muren- oder Hochwasserereignissen sind nur einige Auswirkungen der klimatischen Veränderungen im Bundesland Salzburg. Das der Klimawandel in alpinen Regionen, wie es auch der Pongau ist, deutlich stärker ausfällt als im globalen Vergleich zeigen die Messreihen, wie jene bei- spielsweise vom Observatorium am Hohen Sonnblick. Während seit 1880 die mittleren Temperaturen weltweit um etwa 0,85 °C zunahmen, haben wir im Alpenraum einen Anstieg um durchschnittlich 2 °C und ein weiterer Anstieg gilt als sehr wahrscheinlich. Auch Änderungen werden bei den Niederschlagsverhältnissen bereits spürbar. Die heutigen Niederschläge treten häufiger als Regen- und weniger als Schneefälle auf. Die Jahresniederschlagsmengen werden im Durchschnitt gleich bleiben, allerdings werden sie in Form von kürzeren aber stärkeren Niederschlägen fallen.

Die klimatischen Veränderungen werden die Entwicklung der Region maßgeblich prägen. Auswirkungen für Mensch und Natur sind bereits erkennbar. Das Hauptziel der KLAR!-Pongau ist es, eine Vorreiterrolle in Hinblick auf den Kli- maschutz und die Klimawandelanpassung zu sein/werden, ein Klimabewusstsein zu generieren und Anregungen für klimawandelanpassungsorientierte Planung im Pongau zu geben.

Im Rahmen eines Workshops zum Thema Klimawandelanpassung mit GemeindevertreterInnen wurden während der Konzeptphase 2017 Themengebiete für die KLAR!-Region erarbeitet. Als Teil der Tourismusregion Pongau wurden die Schwerpunkte Tourismus und Mobilität gesetzt. Aber auch im Bereich Bauen und Wohnen sollen verstärk Maßnahmen gesetzt werden. Hinsichtlich der Mobilität sollen Trends zu klimaverursachten Veränderungen im Mobilitätsver- halten rechtzeitig berücksichtigt werden und dahingehend alternative Mobilitätsformen und Tourismusangebote ge- neriert werden. Im Hinblick auf den Tourismus liegt der Fokus auf der Anpassung im Sommertourismus und der Kon- zipierung einer langfristigen gemeinsamen Tourismusstrategie in der Region. In Bezug auf Bauen und Wohnen ist vor- gesehen, dass Neubauten und Sanierungen gemäß fixiertem Standard zu klimafreundlichem Bauen errichtet bzw. um- gesetzt werden.

Neben diesen Schwerpunkten sollten noch folgende Ziele erreicht werden:

- Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich durch den Klimawandel auf regionaler Ebene ergeben
- Detaillierte Erhebung von klimawandelbedingten Risiken und diese durch Anpassungsmaßnahmen minimieren
- Informations- und Bewusstseinsbildung bei EntscheidungsträgerInnen der Gemeinden, Betrieben und Haushalten, um die Chancen und Gefahren des Klimawandels zu verdeutlichen
- Forcierung von Projekten in allen Bereichen der Klimawandelanpassung
- Vermeidung von Fehlanpassungen
- Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Anpassungsmaßnahmen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Mit folgenden Akteuren/Akteursgruppen wird/wurde zusammengearbeitet oder sich ausgetauscht:

- Bürgermeister, AmtsleiterInnen u.a. Gemeindebedienstete der KLAR!-Gemeinden aber auch des Regionalverbands
- Amt der Salzburger Landesregierung (diverse Abteilungen aber auch PolitikerInnen)
- Vorstand Regionalverband Pongau
- KEM- und e5-ManagerInnen
- Mobilto (Mobilitätszentrale Pongau GmbH)
- LAG Lebens.Wert.Pongau
- Tourismusverbände
- Salzburger Land Tourismus und Salzburger Sportwelt
- ZAMG Salzburg
- Lokale Schulen
- Klimabündnis
- Bodenbündnis
- Salzburger Bildungswerk
- Umweltservice Salzburg
- Energieberatung Salzburg
- AlpS
- Schulen
- UNESCO Geopark Erz der Alpen
- Bezirkshauptmannschaft St. Johann
- Naturfreunde und Alpenverein
- Salzburg AG
- Firma Geoglobe
- Dr. Gert Furtmüller – Technisches Büro für Geologie
- Moser Wasser – Kulturtechnik, Wasserwirtschaft, technischer Umweltschutz
- Dr. Karl Forcher
- Akzente
- Diverse touristische Unternehmen (Hoteliers, Freizeitanbieter, Bergbahnen etc.)
- Diverse Zeitschriften (z.B. Bezirksblätter, Pongauer Nachrichten, Salzburger Nachrichten)
- Universität Salzburg (insbesondere Fachbereich Geographie und Geologie, Kinderuni)
- Universität Innsbruck
- Obst- und Gartenbauverein
- Bildungsdirektion Salzburg
- Hockkönig Guides
- PEZ (Pongauer Energiezentrum)
- ORF Salzburg
- Mint Salzburg
- AMS Bischofshofen
- Wirtschaftskammer
- Pangerl & Pangerl
- AAE Salzburg
- Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme 1
Titel: Klima-Schulen

Start (01.07.18)
Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Schulunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“

Es wurden Lernbehelfe zum Thema Klimawandelanpassung mit dem Titel „Klima, was nun? Das kann ich tun“ für die 4. Klassen der Volksschulen bzw. 1. Klassen der Neuen Mittelschulen in den KLAR!-Gemeinden erstellt. Die Materialien wurden von der KLAR!-Managerin und externen ExpertInnen aufbereitet und in analoger Form an die Schulen verteilt. Die PädagogInnen erhalten Lehrmaterial zum Thema Klimawandelanpassung und können damit ihre Unterrichtsunterlagen erweitern. Durch den LehrerInnenleitfaden sowie einer dreistündigen LehrerInnenschulung erhalten die PädagogInnen das Werkzeug um Klimawandelanpassung einfach in ihren Unterricht einzubauen. Da die Unterlagen auch in digitaler Form erhältlich sind, besteht weiterhin für alle (landes- und bundesweite) Schulen die Möglichkeit der Nutzung. Die Idee baute auf das Projekt „KlimaKids“ auf, da im Zuge dessen der Bedarf an Unterrichtsmaterialien bereits aufgezeigt wurde. Die Unterlagen werden ab dem Schuljahr 2019/20 im Einsatz sein. Das Projekt wurde mit Unterstützung einer Leader-Förderung finanziert. Das KLAR!-Management wurde von der KLAR!-Managerin übernommen.

Kinderuni unterwegs

... setzt Klimaschwerpunkt.

Am 2. und 3. Mai 2019 fand im BSLH Schloss Tandalier in Radstadt die Kinderuni statt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung der Universität Salzburg in Kooperation mit der KLAR!-Pongau, dem Regionalverband Pongau, der LAG Lebens.Wert.Pongau, akzente Salzburg, der Kompass Mädchenberatung sowie dem Verein Architektur – Technik + Schule. Dabei wurden Schulen eingeladen, ihren SchülerInnen die Möglichkeit zu geben in das Uni-Leben einzutauchen. Alle Kinder und Jugendliche erhielten einen Studienpass und konnten zwischen diversen Seminaren und Vorlesungen wählen oder auch einen Verwaltungsposten einnehmen. Von einem Chemielabor über eine Ausstellung bis hin zur Mitarbeit bei einer Studieninformation wurde alles geboten. Rund 300 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren sowie rund 50 Jugendliche über 13 Jahren haben teilgenommen. Die Veranstaltung rief großes mediales Echo hervor. <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=24249>

Exkursion der Volksschule Dorfgastein

Für die gesamte Volksschule in Dorfgastein wurde eine Exkursion für die letzte Schulwoche organisiert. Diese findet im Rahmen einer Eröffnung eines Familienwanderweges statt. Gemeinsam mit drei WaldpädagogInnen der Bezirkshauptmannschaft St. Johann konnten die etwa 60 Kinder Wissenswertes über den Wald und auch die Auswirkungen des Klimawandels auf dieses Ökosystem erfahren.

Bei dem PädagogInnen-Workshop von „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ (siehe Schulunterlagen) wurden die teilnehmenden Lehrkräfte auch noch auf die Möglichkeit von Exkursionen im Rahmen der KLAR!-Pongau hingewiesen.

Teilnahme Forschungsworkshop der Forschungs-Bildungs Kooperation Generation F³ – Fit for Future

Am 17. Dezember 2018 wurde die KLAR!-Managerin als Expertin im Bereich Tourismus für den Forschungsworkshop des oben angeführten Projekts der Universität Innsbruck eingeladen.

Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein und Wissen von Jugendlichen über regionale Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen und ihre Anpassungsfähigkeit zu steigern. Im Rahmen des Workshops wurden Forschungsfragen sowie Methodik und Forschungsdesign zu verschiedenen Themen (Tourismus, Landwirtschaft, Naturgefahren etc.) gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. https://www.uibk.ac.at/geographie/educomsd/projects/generation_f3/

Schulhofgestaltung

Nach einer telefonischen Besprechung mit der Direktorin fand im Anschluss an die vorhin erwähnte Exkursion in Dorfgastein eine persönliche Besprechung sowie eine Besichtigung des möglichen Begrünungsbereiches statt. Ein Bepflanzungsprojekt wird gewünscht und mit Herbst oder Frühling angestrebt.

Projekt: Fridays for Future „Klimaschutz ist Umweltschutz“

Die KLAR!-Pongau wird im LEADER-Projekt „Fridays for Future „Klimaschutz ist Umweltschutz“ des Tourismusverbands Bischofshofen eingebunden. Das Projekt startet im Juli 2019. Im und rund um das Besucherzentrum des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks sollen von Juli bis Ende Oktober 2019 diverse Einrichtungen geschaffen werden, die ein Bewusstsein v.a. für Kinder und Jugendliche, in Hinblick auf die schon immer vorhandenen klimatischen Änderungen stärken. Im Besucherzentrum kann ein jeder seinen eigenen ökologischen Fußabdruck bestimmen und auf einem Whiteboard mit seinem Kommentar zur Klimarettung Stellung nehmen. Zudem werden sechs Schaubilder mit der Klimageschichte und -zukunft angebracht werden. Ebenso wird im Außenbereich ein kleiner Rundweg mit Schautafeln zu verschiedenen Themen errichtet. An drei Aktionstagen werden von ExpertInnen den Besuchern die Themen „Klima, Klimawandel, Klimarettung“ näher gebracht.

Das Projekt richtet sich vorwiegend an SchülerInnen, Jugendliche, und PädagogInnen mit Schulklassen sowie Familien.

Projekt: NatureNet





Die KLAR!-Pongau ist ebenso wie der Regionalverband Pongau, die Universität Salzburg sowie teilnehmender Schulen und dem Geopark Erz der Alpen, ein externer Partner im transnationalen Leader-Projekt „NatureNet“. Im Pongau, im Leipziger Muldenland in Deutschland und in den Regionen Satakunta und Suurpohja in Finnland gibt es eine Vielzahl an (laufenden) Umweltbildungsprojekten für SchülerInnen und Familien. Um die Qualität dieser Bildungsansätze zu optimieren, sollen im Rahmen dieser transnationalen Zusammenarbeit die Qualität der Angebote erhöht und durch den Erfahrungsaustausch neue Ansätze entwickelt werden. Hierbei werden auch die von der KLAR!-Pongau erstellten Unterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ herangezogen.

Ein Austauschtreffen in dem auch das KLAR!-Projekt und die Unterlagen vorgestellt werden findet im Oktober 2019 statt.


Gutachten Heizung/Kühlung der Schulgebäude

Die bestehenden Energiegutachten wurden von den Schulen – soweit vorhanden – eingeholt. Für einige Schulen liegen keine Daten vor, für andere Gebäude ist das Gutachten lediglich für einen angebauten Bereich aufliegend. Eine neue Berechnung der Gutachten für die Heiz- und Kühlwerte mit Werten die für 2050 prognostiziert werden (Grundlage wären die Werte der KlimaMap), gestaltet sich als schwierig. Gespräche und Überlegungen mit einem Energieberater wurden bereits gestartet, wie die neuen Gutachten erstellt werden können. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Ziele

-  Sensibilisierung von SchülerInnen für die Themen Klimawandelanpassung und nachhaltige Entwicklung
-  Vernetzung mit anderen Programmen
-  Know-How und Unterscheidung zwischen Klimaschutz und Klimawandelanpassung
-  Multiplikatoreffekt von SchülerInnen auf Eltern

Meilensteine

-  Umgesetzte Workshops und Weiterbildung für Lehrpersonen
-  Verteilte Unterrichtsmaterialien

Leistungsindikatoren

- 4 Workshops (Forschungsworkshop Uni Innsbruck, zwei Tage Kinderuni, vier teilnehmende KLAR!-Schulen bei PädagogInnen-Workshop „Klima, was nun? Das kann ich tun!“)
- Unterrichtsunterlagen
- 1 Exkursion initiiert

Gute Anpassung

Die klimatischen Veränderungen sind bereits heute deutlich spürbar und werden die künftigen Generationen noch bei weitem stärker treffen. Die SchülerInnen und PädagogInnen sollen mit den erstellten Unterlagen, Exkursionen und Veranstaltungen auf das Thema Klimawandel sensibilisiert und auf die notwendige Anpassung vorbereitet werden. Zudem fungieren die Kinder auch als wichtige Multiplikatoren.

Sowohl die Kinder als auch die LehrerInnen verbringen viel Zeit im Schulgebäude. Ein angenehmes Raumklima ist für einen Lernerfolg und für das Wohlbefinden unumgänglich. Mit Hilfe des geplanten neuen Energiegutachtens soll die Haustechnik unter Berücksichtigung eines nicht zu erhöhenden Energieverbrauchs optimiert werden.

Maßnahme 2

Titel: Super-Klima-Tourismus

Start (01.10.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

• Tourismusfrühstück

Am 21. November wurde ein Tourismusfrühstück mit dem Titel „Tourismus³: Mensch – Umwelt – Wirtschaft“ veranstaltet. Eingeladen wurden Hoteliers und Tourismusverbände um sich mit den ExpertInnen in drei Bereichen auszutauschen:

1. Mensch: Zukunft der Arbeitswelt
ExpertInnen: Mag. Thomas Burgstaller [AMS Bischofshofen]; Regina Nussbaumer MAS [Wirtschaftskammer Salzburg, St. Johann]
2. Umwelt: Nachhaltigkeit im Tourismus – Nachhaltigkeit in der Hotellerie
ExpertInnen: Erich Bergmüller [Edelweiss Naturhotel Wagrain]; Nadine Guggenberger MSc [KLAR!-Pongau]
3. Wirtschaft: Chancen durch den Klimawandel für den Tourismus – Tourismusgesinnung
ExpertInnen: Dr. Gregor Matjan [Salzburger Land Tourismus GmbH], Dr. Heike Glatzel [FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH]


• SuperKlima-Sommertourismuskonzept

Das Sommertourismuskonzept wird im Rahmen von insgesamt vier Business Talks mit dem Titel „Sommertourismus neu interpretiert – Schlechtwetteralternativen waren gestern – Der Regen ist die Zukunft“ von Mitte Mai bis Ende August 2019 gestaltet werden. Die TouristikerInnen der Region generieren gemeinsam mit einer Expertin geeignete Maßnahmen, um die Auswirkungen bzw. die Chancen des Klimawandels auf den Tourismus in der Region positiv zu nutzen. Im Anschluss an die vier Workshops wird von der beauftragten Prozessbegleiterin ein Leitfaden für die TouristikerInnen erstellt. Das Projektende ist voraussichtlich November 2019. Eine Förderung für das Projekt wurde bei Leader beantragt. Das Projektmanagement wird seitens der KLAR!-Managerin übernommen.

[Seite 7]

Folgende Themen werden dabei behandelt:

1. „Hitze ist Silber, Regen ist Gold“ – Wie Wasser, Wald und Regen zum Reisemotiv werden.
2. Regionalität ist der neue Luxus – Warum Gäste auf die Themen Gesundheit, bewusste Ernährung und Nachhaltigkeit Wert legen.
3. Nahtlos in Bewegung – Mobilität als Service für den Gast, integrierte Angebote eine Verpflichtung. Der Mobilitätscoach weiß wie es geht.
4. Die Affäre mit dem Gast – Anwerben, pflegen und immer wieder überraschen – was macht eine gute Kombination aus?

 **Klimagipfel Werfenweng „Neue Wege für den Tourismus“**

Am 17. Oktober findet in Werfenweng erstmals der Klimagipfel statt. Vorreiter und Partner dieser Veranstaltungsserie ist die Klima- und Energiemodellregion im Oberpinzgau, wo einen Tag später eine parallele Veranstaltung stattfinden wird. Im Rahmen des Klimagipfels im Pongau werden Herausforderungen und Chancen im Tourismus beleuchtet. Themen von Arbeitskräftemangel über Mobilität und Nachhaltigkeit sollen dabei aufgegriffen werden. Die KLAR!-Pongau steckt mitten in den Vorbereitungen.

 **Schautafel Dorfgastein**

Im Rahmen des Familienwanderprojekts „Wandern und Erleben mit Gast!“ vom Tourismusverband Dorfgastein wurde von der KLAR!-Pongau eine Schautafel zum Thema „Wald im Klimawandel“ angefertigt. Die feierliche Eröffnung des Wanderweges findet am 3. Juli 2019 statt.

 **Reisezeitkarte**

Um die verfügbaren Bahnverbindungen in der Region darzustellen, wurde bei der ÖBB eine Erstellung einer Reisezeitkarte in Auftrag gegeben. Dadurch sollen Urlaubsgäste verstärkt zur Nutzung direkter Bahnverbindungen aus Deutschland in die Region motiviert und der Gäste-Auto-Anteil verringert werden.

 **„Fridays for Future „Klimaschutz ist Umweltschutz“**

Wie in der ersten Maßnahme bereits angeführt, wird die KLAR!-Pongau den Tourismusverband Bischofshofen bei dem oben angeführten Projekt unterstützen. Themen rund um den Klimawandel werden hierbei aufbereitet. Unter anderem werden sechs Schautafeln im Besucherzentrum des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks sowie weiteren Informationstafeln entlang eines kleinen Rundwegs im Außenbereich angefertigt.

 **Schautafeln Kleinarl**

Im Konzept der Modellregion werden zehn Schautafeln unter dem Motto „Klima-Seen – Beschreibung der Folgen und Chancen im Zuge der klimatischen Veränderungen für den Tourismus“ angeführt. Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Besitzer des Grundstückes auf dem die 2017 durch einen Murgang entstandenen Seen wurde abgeklärt, dass aufgrund der großen Touristenmaßen die zu den Seen pilgern, keine Schautafeln an diesem Standort errichtet werden. Zudem gibt aufgrund von Baggerarbeiten einen See nicht mehr.

Die Tafeln werden nun voraussichtlich im Kooperationsprojekt „Fridays For Future – Klimaschutz ist Umweltschutz“ erstellt.

 **Geocaching**

Informationen zum Geocaching und Gespräche mit einem Experten wurden eingeholt bzw. abgehalten. Ebenso wurde bereits mit dem Tourismusverband in Bischofshofen ein Erstgespräch über eine mögliche Initiierung abgehalten. Da allerdings derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, wird voraussichtlich in nächster Zeit kein Geocaching geplant – weitere Gespräche folgen allerdings.

 **„Die 7 schönsten Gipfel“**

Die KLAR!-Region stand im Gespräch mit der Salzburger Sportwelt in Flachau über eine mögliche Mitwirkung bei einem Rundweg über sieben Gipfel im Pongau. Da das Projekt allerdings extern ausgelagert wurde, wird eine Beteiligung schwierig werden.

Neue Wege übers Tennengebirge

Die Naturfreunde Salzburg planen eine einheitliche Wegmarkierung und eventuell Beschilderung. Eine Finanzierung des Projekts wird über die LAG Lebens.Wert.Pongau angedacht. Bei den Erstgesprächen war auch die KLAR!-Region beteiligt und kann sich möglicherweise im Falle der Umsetzung einbringen.

Schneedepots als Wasserspeicher

Das Pongauer Energiezentrum ist in der Überlegung, im Skigebiet in Flachau Schneedepots für eine Wasserversorgung als Umweltausgleichsmaßnahme anzulegen. Im Falle einer Umsetzung würde die Idee von der KLAR!-Pongau unterstützt werden.

Ziele

- Insgesamt geht es darum, die Attraktivität der Region, insbesondere für den Sommertourismus, zu steigern und bestehende Konzepte unter Bedachtnahme auf den Klimawandel weiter zu entwickeln.
- Dies kann auch als Chance und Voraussetzung begriffen werden, eine höhere Flexibilisierung der Saisonzeiten zwecks Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels zu erreichen.
- Die Region sollte ihr Potenzial in Bezug auf die Folgen des Klimawandels offensiv als Chance sehen und nutzen und dabei mit neuen Angeboten neue Zielgruppen in neuen Märkten ansprechen.
- Durch die Kommunikation von Klima, Natur und Angebot in der Region soll es gelingen, auf die neuen Angebote aufmerksam zu machen (Beispiel: Angebot eines "Tief Durchatmen"-Wochenendes mit Schwerpunkt auf die klare, kühle Luft im Alpenraum (gegenüber der Hitze der Großstadt).
- Bei der Gestaltung von touristischen Angeboten soll dem Umstand, dass die Region über durchgehende, umsteigefreie Bahnanbindungen verfügt, im Rahmen der "Sanften Mobilität" Rechnung getragen und ein entsprechendes, integriertes Angebot ("Zug um Zug in den Pongau") geschaffen werden.

Meilensteine

- Ein auf die Auswirkungen des Klimawandels bezogenes, erweitertes Tourismusangebot (Schattenwege, "Tief Durchatmen") ist mit konkreten, buchbaren Angeboten hinterlegt, um den Bereich der autofreien An- bzw. Abreise ergänzt und im Rahmen einer Marketingplanung aufgestellt.
- Das Bewusstsein für die Vulnerabilität der touristischen Infrastruktur ist vorhanden und es gibt gemeinsame Planungen hinsichtlich der Resilienz der Infrastruktur (Beispiel: Wanderwege)
- Verknüpfung der Themenstellung Klimawandel (Überhitzung der Großstädte) und autofreie Anreisemobilität (Bahnan- & -abreise) zu einem buchbaren Tourismusangebot

Leistungsindikatoren

- 1 gemeinsames Sommertourismuskonzept (3 Workshops von 4 wurden bereits abgehalten)

Gute Anpassung

Ein naturraumorientierter Tourismus birgt die Grundlage für eine saisonal ausgewogene Tourismusentwicklung und kann somit auch eine gute Chance für eine stärkere Positionierung des Pongaus im Sommertourismus sein. Insbesondere die Forcierung eines solchen Tourismus ist der Fokus der Anpassungsstrategie, welche den künftigen klimatischen Bedingungen und den Trends für den Individualurlaub, Rechnung trägt. Durch Einbindung der touristischen Akteure sollen die optimalen Maßnahmen gefunden und umgesetzt werden. Durch die Erstellung

des Sommertourismuskonzepts und somit eines Leitfadens für die Erstellung von neuen bzw. angepassten Tourismusangeboten, wird auch die wirtschaftliche Komponente deutlich.

Maßnahme 3

Titel: Klima-Mobil-Pongau

Start (01.07.18)

Ende (01.06.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

SuperKlima-Sommertourismuskonzept

Das in der vorhergehenden Maßnahme bereits beschriebene Sommertourismuskonzept beinhaltet auch einen Schwerpunkt in Hinblick auf die Mobilität. Der dritte Workshop widmet sich am 26. Juni diesem Bereich unter dem Motto „Nahtlos in Bewegung – Mobilität als Service für den Gast, integrierte Angebote eine Verpflichtung. Der Mobilitätscoach weiß wie es geht“. Dabei wurde mit den TeilnehmerInnen über eine emissionsneutrale Erschließung neuer Gästegruppen, insbesondere aus den überhitzten urbanen Räumen, diskutiert. Ebenso wurde die Steigerung der Attraktivierung dieser klimafreundlichen An- und Abreisemöglichkeiten und des geographisch, mobilen Vorteils des Pongaus besprochen.

Pongauer Radroutenkonzept

Das Land Salzburg hat im Rahmen des Prozesses „Salzburg 2050 – Klima + Energie“ ein Maßnahmenpaket für Mobilität und Raumplanung geschnürt und bereitet derzeit die Radverkehrsoffensive vor. Im Landesmobilitätskonzept „Salzburg Mobil 2025“ ist als Ziel die Beschleunigung des Umstiegs auf nachhaltige Verkehrsmittel definiert. Zur Förderung des Alltagsradverkehrs im Land Salzburg wurde mit der Radstrategie „Fahr Rad in Salzburg“ die Grundlage dafür geschaffen. In dieser ist die Erstellung eines Landesradroutennetzes auf Basis von regionalen Radroutenkonzepten definiert.

Die Auftaktveranstaltung Anfang Februar 2019 diente dem ersten Kennenlernen und dem Informationsaustausch. Ende August wird im Rahmen einer „Intensivwoche“ ein Planungsteam von Land Salzburg und dem Büro „verkehrsingenieure“ aus Feldkirch in Kooperation mit dem Regionalverband und der KLAR!-Pongau in der Region sein und an konkreten Maßnahmen (Aktionsplan) arbeiten. Am 26. August findet ein Radworkshop im Büro des Regionalverbands für alle Gemeinden statt. Am 28. August gibt es einen fortführenden Arbeitskreis für das Gasteinertal und einen für den Ennspongau sowie Salzach-Pongau am 30. August

Bei dieser Intensivwoche wird das Zielnetz erarbeitet, Basis hierfür bilden Gemeinde-Workshops (Bestandsaufnahme, Zielnetz/Routenkorridore, Wünsche/Anregungen), Einzelgespräche und die Befahrung der Region.

Klima- und Mobilitätspartnerschaft Pongau (kurz KLIMPP)

Das Projekt wird derzeit vom Regionalverband Pongau, der regionalen Mobilitätszentrale Pongau GmbH und der KLAR!-Pongau geplant. Die ersten Gespräche mit den Tourismusverbänden und Hoteliers wurden bereits geführt. Im Rahmen des Projekts soll ein regionales Netzwerk nachhaltig agierender Tourismusbetriebe für den Erfahrung- und Gedankenaustausch aufgebaut werden. Gemeinsam sollen touristische (Pauschal-) Angeboten auf Basis autofreier Mobilität (Bahnan- & -abreise, letzte Meile, Mobilität vor Ort) und konkrete Mobilitätsdienstleistungen für

Gäste ohne Auto entwickelt werden. Bei der Umsetzung wird auch eine Analyse der MitarbeiterInnen-Mobilität der teilnehmenden Betriebe eingeplant. Ebenso sollen Routen für die E-Mobilität (E-Bikes, E-Autos) geplant werden. Die Hebung des Wissenstandes bei Tourismusbetrieben über autofreie Mobilitätsangebote für Gäste wird dabei ebenso angestrebt wie eine Sensibilisierung der Gäste hinsichtlich einer klimafreundlichen Mobilität.

 **Risikoeinschätzung**



Bei der Risiko- und Klimafolgenanalyse (M11) wurden im Rahmen von Workshops mit den Gemeinden das Risikopotential in Hinblick auf Naturgefahren, technische Risiken und Infrastrukturrisiken erhoben und auf einem Orthophoto verortet.

Eine konkrete Analyse von möglichen gefährdeten Straßen liegt noch nicht vor.



 **Autofreier Tag Bischofshofen**

In der Begegnungszone in Bischofshofen findet jeden September im Rahmen der Mobilitätswoche der autofreie Tag statt. Am Stand der KLAR!-Pongau konnten sich andere TeilnehmerInnen und Passanten einerseits über die Modellregion und andererseits über die Anpassungsmöglichkeiten im Mobilitätsbereich informieren. Eine Teilnahme für September 2019 wurde bereits eine Teilnahme zugesagt.

Ziele

-  Emissionsneutrale Erschließung von neuen Gästegruppen (Hitze-Flüchter)
-  Attraktivierung von klimafreundlicher An- und Abreise (Schiene statt Straße), umsteigende Besucherzahlen langfristig tragfähig zu handhaben (Kooperation mit Mobilitätszentrale Pongau GmbH, neue Verträge mit ÖBB (zur touristischen Angebotsgestaltung), Gespräche mit potentiellen touristischen Partnerbetrieben)

Meilensteine

-  Angebote mit sanfter An- und Abreise zu attraktiven Konditionen
-  Mindestens 1 neuer Slogan in Hinsicht auf klimafreundliche An- und Abreise (im entstehen)

Leistungsindikatoren

-  Mind. 1 neuer Slogan in Hinsicht auf klimafreundliche An- und Abreise ist entwickelt (im entstehen)

Gute Anpassung

Die Region verfügt mit der Tauernautobahn, wichtigen Bundesstraßen im Straßenverkehr sowie im Schienenverkehr mit der Tauernbahn und Salzachbahn über wichtige Transitverbindungen von europäischer Bedeutung. In Hinblick auf den Klimawandel kann man mit einer Zunahme der Verkehrsströme aus den überhitzten urbanen Räumen in die alpinen Gebiete rechnen. Zusätzlich kann es im Zuge der klimatischen Veränderungen zu einer Änderung der Urlaubsdestinationen kommen. So fahren bereits heute viele Urlauber lieber in die Berge als in den heißen Mittelmeerraum.

In der Maßnahme werden zwei Schwerpunkte gesetzt: einerseits die regionalen Verkehrswege auf ihr Gefahrenpotential hin zu überprüfen und durch entsprechende Maßnahmen die Schäden zu minimieren und andererseits sollen zukunftsfähige, klimafreundliche Mobilitätsangebote für die An- und Abreise generiert werden.

Maßnahme 4

Titel: Klima-Taugliches-Bauen (Sommertaugliches Bauen)







Start (01.11.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Erstellen einer Bauherrenmappe

In einer Faltmappe werden folgende Informationen gesammelt:

-  Informationsbroschüre „Sanieren heute – Wegweiser zum Niedrigstenergiehaus“ (Energieberatung Salzburg)
-  Beratungsübersicht von der Energieberatung Salzburg
-  Informationsbroschüre „Sommertauglich Bauen – Wie Ihr Haus im Sommer angenehm kühl bleibt“ (OÖ Energiesparverband)
-  Factsheet „Klimawandel – Auswirkungen des Klimawandels auf die Energie- und Stromversorgung in Österreich“ (CCCA)
-  Factsheet „Klimawandel – Bauen und Wohnen“ (CCCA)
-  Förderübersicht „klimafittes Bauen und Wohnen“ (KLAR!-Pongau)

Handlungsmöglichkeiten Bauen und Wohnen in Ergebnisbericht Risiko- und Klimafolgenanalyse

Im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse wurde auch das Thema Bauen und Wohnen mit eingebracht. Handlungsmöglichkeiten wurden im Endbericht angeführt.

Informationssammlung auf Homepage

Eine Sammlung an Informationen wurde auch auf der KLAR!-Homepage zusammengefasst und veröffentlicht. Eine Ergänzung der Materialien ist über die Dauer der Phase 2 angedacht.



<https://klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/>

Veranstaltungen

Für den 05. Dezember 2018 und den 20. Februar 2019 wurden ein Unternehmerfrühstück mit dem Thema „Wie baue/saniere ich klimafit?“ geplant. Es wurden Experten vom umwelt service salzburg und der Energieberatung des Landes Salzburg eingeladen. Aufgrund fehlender TeilnehmerInnen mussten die beiden Veranstaltungen leider einen Tag vorher wieder abgesagt werden.

Am 13. Juni 2019 wurde noch ein Veranstaltungsversuch gestartet. Gemeinsam mit ExpertInnen der Energieberatung, des umwelt service salzburg und der AEE Salzburg wurden Privatpersonen und UnternehmerInnen zum Themenabend „Mein Dach hat's drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten“ eingeladen. Die Veranstaltung weckte nicht nur bei der Bevölkerung das Interesse, auch über einen darauffolgenden ORF-Beitrag in „Salzburg heute“ durfte sich die KLAR!-Pongau freuen!



Ziele

-  Stärkung des Bewusstseins gegenüber klimaspezifischen Möglichkeiten beim Bau und der Sanierung
-  Unterstützung der Bauherren mit einer Bauherrenmappe

Meilensteine

-  Fertigstellung Bauherrenmappe und Informationsstreuung

Leistungsindikatoren

-  1 Bauherrenmappe für die Region erstellt
-  3 Veranstaltungen

Gute Anpassung

Aufgrund der momentanen Klimaszenarien wird vermutlich im Winter der Heizenergiebedarf abnehmen und der Kühlbedarf in den Sommermonaten ansteigen. Die Gebäudeplanung und Haustechnik müssen angepasst werden um auch die gesundheitlichen Belastungen und infrastrukturelle Schäden einzudämmen.

Die Bauherrenmappe soll bei Bauvorhaben mit dem gesammelten Informationsmaterial zum Thema klimaangepasstes und energieeffizientes Bauen und Sanieren unterstützen. Eine Förderübersicht soll dabei auch Hilfe bei Finanzierungsmöglichkeiten geben. Zusätzlich wurden/werden auch Informationsveranstaltungen abgehalten.





Maßnahme 5

Titel: **Klima-Fitte-Gemeinde**




Start (01.06.18)

Ende (01.06.20)





Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

-  Der Kommunalen Klimaschutzlehrgang des Klimabündnisses wurde 2019 u.a. in der KLAR!-Pongau durchgeführt. Neben Vorschlägen und Hinweisen für die inhaltliche Gestaltung des Lehrgangs, konnte auch die KLAR!-Region den anderen TeilnehmerInnen vorgestellt werden. Am Lehrgang selbst nahmen im Jahr 2019 ein Bediensteter der Gemeinde Bischofshofen und die KLAR!-Managerin teil. Auf der Suche nach weiteren TeilnehmerInnen für die Gemeinden wurde ein Text für einen Aufruf in den Gemeindezeitungen angefertigt und versendet. Auch nach einigen Anrufen und Bemühungen bei den Gemeinden konnten leider keine weiteren TeilnehmerInnen gefunden werden.
-  Auf der Homepage der KLAR!-Pongau wurden Informationsmaterialien sowie Best Practice Beispiele und einige Videos, gegliedert in den verschiedenen Sektoren (Forstwirtschaft, Gesundheit, Tourismus etc.), zusammengetragen und veröffentlicht.
-  Die KLAR!-Pongau ist im ständigen Austausch mit dem Amt der Salzburger Landesregierung. Eine Zusammenarbeit ist gegeben (z.B. Maßnahme 11 Risiko- und Klimafolgenanalyse). In regelmäßigen Abständen wird von der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, das Amt der Salzburger Landesregierung, ein Treffen der Regionalen Akteure veranstaltet. Eingeladen werden alle relevanten Stakeholder im Bereich Klima und Energie.
-  Das Projekt CLIMAMAP wurde u.a. auch bei der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11) den TeilnehmerInnen der sieben KLAR!-Gemeinden gezeigt. Vorwiegend ging es dabei um das Bewusstsein für die klimatischen Veränderungen zu sensibilisieren. Zudem wurde das Projekt im Rahmen des Lehrgangs zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten und der Dialogveranstaltung „Klimawandelanpassung in Salzburg – Unterstützung für Gemeinden und Regionen“ von einem Bediensteten vom Land Salzburg vorgestellt.





Ziele

-  Notwendiges Klima-Know-How aufbauen
-  Gemeindeübergreifende Bearbeitung des Themas im Sinne einer Klimawandelanpassungsregion
-  Effiziente Umsetzung in Zusammenspiel mit den Landesabteilungen und den betroffenen Stakeholdern

Meilensteine

-  Ausbildung von Verantwortlichen in den Gemeinden
-  Netzwerktreffen
-  Online-Tutorial
-  Austausch Ergebnisse CLIMAMAPS

Leistungsindikatoren

-  Klima-Coach-Ausbildung für Gemeinden (2 TeilnehmerInnen)
-  Mindestens 7 Online-Tutorials
-  4 Netzwerktreffen
-  Mindestens 3 Kooperationsthemen mit Akteuren im Projekt KlimaMaps

Gute Anpassung

Der Lehrgang zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten wurde von der KLAR!-Pongau einerseits bei der inhaltlichen Ausrichtung mitgestaltet und andererseits waren die Räumlichkeiten des Regionalverbandes, der auch Projektträger ist, für ein Modul des Lehrgangs zur Verfügung gestellt. Die KLAR-Managerin war selbst Teilnehmerin und konnte auch im Rahmen des Lehrgangs die KLAR!-Region vorstellen. Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs haben somit eine Einsicht in das Förderprogramm und in die Modellregion erhalten.

Die Tutorials zum Thema Klimawandelanpassung wurden in verschiedene Sparten (Bauen und Wohnen, Mobilität, Raumplanung etc.) angelegt. In den diversen Kapiteln finden sich Informationen zu dem jeweiligen Thema in Form von Internetlinks oder in PDF-Form. In einigen Sparten sind auch Videos zu finden.

Einmal im Quartal wird von der Salzburger Landesregierung ein Treffen der Regionalen Akteure veranstaltet. Dabei werden die verschiedenen Akteure aus dem ganzen Bundesland eingeladen, die sich mit den Themen Klima, Energie und Regionalplanung beschäftigen. Im Rahmen des Treffens werden aktuelle landesspezifische Themen aber auch die Aktivitäten der einzelnen TeilnehmerInnen besprochen und diskutiert.

Die im Projekt „Climamap“ erstellten Daten sind mit ihrer sehr guten räumlichen Auflösung von 1 x 1 km eine gute Grundlage für Gemeinden aber auch Unternehmen, Land- und Forstwirte etc. um eine Vorstellung über eine mögliche Klimazukunft zu bekommen.

Maßnahme 6

Titel: Klimawandelanpassung in der Raumordnung

Start (01.07.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11)

Eine wichtige Grundlage und Teil dieser Maßnahme ist das vom Land Salzburg geförderte Beratungs- und Begleitprogramm der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11 -detaillierte Beschreibung ist dort zu finden). Gemeinsam mit dem Land Salzburg und ExpertInnen von alpS wurden für die KLAR!-Gemeinden relevanten Klimawandel-folgen identifiziert und den Risiken entsprechende Handlungsempfehlungen vorgeschlagen. Bei einer Umsetzung

dieser Maßnahmen werden die Gemeinden auf Wunsch auch weiterhin von der KLAR!-Region und dem Land Salzburg unterstützt!

Da die Aktivitäten und die Ergebnisse der Analyse in Hinsicht auf die (raumplanerische) Planung von geeigneten Anpassungsmaßnahmen von großer Bedeutung sind, wurden die sieben angedachten Workshops auf insgesamt 14 Veranstaltungen ausgeweitet.

Definition von gesamtregionalen Handlungsempfehlungen für ein etwaiges, zukünftiges Regionalprogramm Pongau

Der Regionalverband Pongau hat im Sinne des Salzburger ROG den Planungsauftrag zur regionalen Raumordnung in Form eines Regionalprogrammes als Instrument der Raumordnung. Derzeit wird an der gesamten Neuaufstellung dieses Planungsinstrumentes gearbeitet. Es ist in weiterer Folge dabei vorgesehen, sämtliche planungsrelevanten Maßnahmen des Regionalprogrammes hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel zu überprüfen.

Die Ergebnisse sowie die Handlungsempfehlungen der Risiko- und Klimafolgenanalyse werden dann in der möglichen Ausarbeitung mitgedacht werden. Eine Informationsveranstaltung in Hinblick auf die Raumplanung und den Klimawandel wird im Rahmen der Erstellung des Regionalprogramms angedacht.

Umsetzungsstrategie für die Einbettung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in den Räumlichen Entwicklungskonzepten (REK) der Gemeinden

Bei einem Gespräch vor dem dritten Workshop der Risiko- und Klimafolgenanalyse teilten einige Bürgermeistern mit, die Ergebnisse (siehe Maßnahme 11) der Analyse auch in der Bearbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts einfließen zu lassen. Im Ergebnisprotokoll welches nach dem zweiten Workshop angefertigt wurde, werden die Ergebnisse der Analyse sowie Maßnahmenvorschläge für die jeweilige Gemeinde dargestellt.






Informationsmaterial Klimawandel und Raumplanung

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau werden Informationen zum Thema Klimawandel und Raumplanung gesammelt und zur Verfügung gestellt. www.klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/

Pongauer Radroutenkonzept

Das Land Salzburg hat im Rahmen seiner „Salzburg 2050 – Klima + Energie“ ein Maßnahmenpaket für Mobilität und Raumplanung erstellt und erarbeitet nun eine Strategie für eine Radverkehrsoffensive. Um den Alltagsradverkehr zu fördern wird ein Landesroutenkonzept erstellt. Im Februar 2019 wurde vom Land Salzburg, dem Regionalverband Pongau, der KLAR!-Region sowie dem Büro „verkehrsingenieure“ eine Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung des Pongauer Radroutenkonzepts initiiert. Von 26. – 30. August 2019 finden im Rahmen einer Intensivwoche im gesamten Pongau Radworkshops statt.

Ziele

-  Unterstützung bei der Umsetzung bzw. Anwendung der Handlungsempfehlungen der Klima-Risikoanalysen auf Gemeindeebene
-  Erarbeitung umsetzungsorientierter Grundlangen für die Bewusstseinsbildung für Gemeindepolitik und Planungsebene
-  Unterstützung der Region für eine verstärkte Berücksichtigung der Umwelt und Klimaschutzbelange bei der Abwägung ökologischer und ökonomischer Ansprüche an den Raum, Unterstützung des Natur- und Landschaftsschutzes auf Gemeindeebene im Rahmen der Planungsinstrumente
-  Unterstützung beim Setzen von Anpassungsinstrumenten in der regionalen und lokalen Raumplanungsebene.
-  Vernetzung handelnder AkteurlInnen innerhalb der Region bzw. des Bezirks St. Johann im Pongau im Allgemeinden und in der KLAR!-Region im Speziellen.

Meilensteine

- Laut Aussage einiger Bürgermeister werden in den neuen REK der Gemeinden Klimafolgen "mitgedacht"
- die Maßnahmen eines zukünftigen Regionalprogramms Pongau werden einer KLWA-Analyse unterzogen

Leistungsindikatoren

- 2 Vernetzungstreffen der Ebene der lokalen Raumplanung (OrtsplanerInnen, BauamtsleiterInnen, Bürgermeister) → Radroutenkonzept, Risikoanalyse
- 1 Handlungsleitfaden Klimawandelanpassung in der örtlichen und überörtlichen Raumplanung: Empfehlungen und Anpassungsprioritäten
- 1 „Klimawandel-Fitness-Check“ für die örtliche Raumplanung

Gute Anpassung

Der Klimawandel betrifft auch die Flächennutzung und somit auch die Raumplanung. Die Raumplanung ist ein geeignetes Instrument um einerseits kostenwirksame Anpassungsmaßnahmen zu treffen und andererseits um eine Stärkung der Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politik zu schaffen. In den Gemeinden soll eine Sicherung einer nachhaltigen Raumentwicklung angestrebt werden.

Im Bereich der Integration des Naturgefahrenmanagements durch die Verankerung im Landesentwicklungsprogramm und im Raumordnungsgesetz hat unter anderem das Bundesland Salzburg eine Vorreiterrolle eingenommen. Hier wird das Naturgefahrenmanagement direkt angesprochen und mit konkreten Maßnahmen berücksichtigt. Erfahrungen, die im Rahmen der KLAR!-Strategie in dieser Maßnahme gesammelt werden, können in weiterer Folge in ein zukünftig zu erstellendes Regionalprogramm Pongau einfließen – hier ist insbesondere die Risiko- und Klimafolgenanalyse zu erwähnen.

Maßnahme 7

Titel: **Klima-Bewusst-Pongau**

Start (01.06.18)

Ende (31.05.19)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Klimawandelkommunikationsstrategie

Die Umsetzung gezielter, bewusstseinsbildender Maßnahmen aber auch zur Steigerung des individuellen Risikobewusstseins und der eigenverantwortlichen Risikovorsorge stellt einen wesentlichen Teil im Bereich der Klimawandelanpassung dar. Für eine optimale Kommunikation wurde eine Kommunikationsstrategie erstellt. Auf dieser Grundlage werden verschiedene Kanäle zur Informationsstreuung bedient.

Öffentlichkeitsarbeit bei den Bewohnern und Vernetzung und Kommunikation mit den Gemeinden

Durch eigene Veranstaltungen, dem Newsletter, Beiträgen in Printmedien und auf digitalem Weg (Homepage und Social Media) durch einen Fernsehbeitrag werden sowohl die Gemeinden als auch die Bewohner aufmerksam gemacht. Zusätzlich werden die Gemeinden (Bürgermeister und Amtsleiter) über die Aktivitäten per Mail informiert. Zudem gibt's in regelmäßigen Abständen Verbandssitzungen mit den Bürgermeistern des Regionalverbands bei denen auch immer Aktuelles aus der KLAR!-Pongau berichtet wird.

Die KLAR!-Pongau verfasst für beinahe jeden Newsletter des Regionalverbandes Beiträge. Dieser wird meist einmal pro Monat versendet. Einen Beitrag gab es im Oktober 2018 für den Newsletter Klima|Wandel|Anpassung. Ein Beitrag für die Stadtnachrichten Bischofshofen für das Thema Retentionsflächen auf Eigenheimen wurde eingefädelt. Der Text wurde von einem Angestellten des Ingenieurbüros Moser Wasser verfasst und ist nun im Juni 2019








erschieden. Für einen Wissensaustausch und -gewinn sowie für eine Vernetzung werden vom KLAR!-Management auch diverse externe Veranstaltungen besucht.












Pro Gemeinde wird eine Mappe zum Thema „Klimafitte Gemeinde“ zusammengestellt. Der Inhalt besteht aus den zwei Good Practice Beispielen der KLAR!-Regionen, der Linksammlung: Hintergrundwissen und Infomaterialien zu Klimawandel und Anpassung vom Klima- und Energiefonds/Umweltbundesamt, einem Factsheet zu Good Practice sowie den beiden Broschüren „Unsere Gemeinden im Klimawandel – Good Practice Broschüre“ und „Warum wir uns an die Folgen des Klimawandels anpassen müssen – Ein Argumentarium“ vom Umweltbundesamt und dem Bundesministerium. Eine weitere Beilage ist eine Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen der Risiko- und Klimafolgenanalyse inklusive der Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb der KLAR!-Region.

Im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11) waren die Bürgermeister bei allen vierzehn Terminen anwesend. Bei einem Evaluationsgespräch nach den zweiten Workshops konnten sie ihre Meinung hinsichtlich der Analyse aber auch Wünsche und Anliegen an die KLAR!-Region und das Land Salzburg äußern. Im finalen Workshop wurden alle sieben Gemeinden zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen. Dort erhielten sie nochmals die Zusage der Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen aus den Handlungsmöglichkeiten des Endberichts. Der Wunsch nach weiteren Bewusstseinsbildenden Aktivitäten wurde von allen Seiten angegeben.

Eine sektorübergreifende Zusammenarbeit auf Gemeindeebene wurde auch im Endbericht als eigene Handlungsempfehlung angeführt. Die Gemeinden werden dabei auf eine Bearbeitung sektorübergreifender Herausforderungen (z.B. steigende Hitzebelastung und zunehmende Trockenheit, Veränderungen von Lebensräumen etc.) hingewiesen.

Medialer Auftritt, Webseite, Einschaltungen in Regionalmedien, Veranstaltungen

-  Ein Kurzfilm ist gleich auf der Startseite der Homepage der KLAR!-Pongau zu finden. In unter 2 Minuten wird das Förderprogramm und die KLAR!-Region in einem animierten Film erklärt. www.klar.pongau.org/
-  Rollup und Visitenkarte wurden für die KLAR! in einem einheitlichen Design erstellt
-  Flyer über die KLAR!-Region wurden angefertigt
-  Die Webseite der KLAR!-Pongau ist unter www.klar.pongau.org/ abrufbar. Hier sind allgemeine Informationen zum Klimawandel, zur Klimawandelanpassung und zur KLAR!-Region zu finden. Ebenso werden aktuelle Informationen online gestellt. Die Schulunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun?“ müssen nochmals etwas überarbeitet werden und werden dann in der Rubrik „Informationsmaterial“ zu finden sein. In dieser Sparte ist auch weiteres Informationsmaterial, welches in verschiedene Kategorien gegliedert ist, zu finden.
-  Auf der Facebook-Seite der KLAR!-Pongau werden aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Tipps, News und Fotos gepostet. Während der Adventszeit wurde von allen Organisationen im Haus der Region (Regionalverband, Leader, KLAR!, Mobilitätszentrale Pongau GmbH etc.) ein Adventskalender geplant. Auf der Facebook-Seite der KLAR!-Pongau liegt der Höchststand an erreichten Personen bei etwa 6.750 Personen für einen Beitrag (Einladung für die Exkursion auf den Hochkönig). Dieses Medium wird aufgrund der guten Erreichung von Personen häufig bedient (z.B. wurden von 27. Juni – 03. Juli 2019 beinahe 1.400 Personen mit Beiträgen erreicht. → diese Woche nehmen) www.facebook.com/PongauKLAR
-  Seit März gibt es auch einen Instagram-Account für die KLAR!-Pongau
-  Beitrag ORF Salzburg Heute
Durch die Veranstaltung „Mein Dach hat’s drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten, welche am 13. Juni von der KLAR!-Pongau und der LAG Lebens.Wert.Pongau veranstaltet wurde, wurde der ORF Salzburg aufmerksam. Aus zeitlichen Gründen konnte keine Aufnahme am Tag der Veranstaltung gedreht werden. Eine Aufzeichnung von der KLAR!-Pongau und der Energieberatung Salzburg wurde am folgenden Tag gedreht. Die Ausstrahlung mit dem Titel „Aufwärtstrend Photovoltaik-Anlagen“ war am 15. Juni zu sehen.

-  Pressemitteilungen sind insbesondere in den Pongauer Bezirksblättern aber auch in den Pongauer Nachrichten zu finden. Zudem wird in den Salzburger Nachrichten und der Kronen Zeitung berichtet. Nach derzeitigem Stand an Berichterstattungen in diversen Zeitungen liegt die Zahl bei 18 Beiträgen.
-  Presse: Themenschwerpunkt „Klimawandel vor der Haustür“
 In Kooperation mit den Pongauer Bezirksblätter wird ein Schwerpunkt mit dem Titel „Klimawandel vor der Haustür“ gesetzt. Dabei gibt es im Laufe von ein paar Wochen Interviews zu verschiedenen Themen wie beispielsweise mit der ZAMG in Hinblick auf den Zusammenhang zwischen den starken Schneefällen im Jänner 2019 und dem Klimawandel.
-  Pressemitteilung „Die Salzburgerin“
 Am 3. April 2019 erschien im Magazin „Die Salzburgerin“ ein Interview mit der KLAR!-Managerin (über 180.000 Leser pro Ausgabe)
-  Jahresbericht des Regionalverbands und der LAG Leben.Wert.Pongau
 Die KLAR!-Region wurde auch in den Jahresberichten 2018 des Regionalverbandes und der LAG Lebens.Wert.Pongau in einem Beitrag erwähnt
-  Veranstaltung: autofreier Tag Bischofshofen September 2018
 Die KLAR!-Pongau hatte einen eigenen Stand beim autofreien Tag in der Begegnungszone in Bischofshofen. Dabei wurden Informationsmaterialien zur KLAR!-Pongau und Möglichkeiten der Klimawandelanpassung im Mobilitätsbereich verteilt.
 Für September 2019 wurde bereits eine Teilnahme zugesagt.
-  Veranstaltung: Dialogveranstaltung "Klimawandelanpassung in Salzburg – Unterstützung für Gemeinden und Regionen" 2018
 Am 3. Dezember 2018 veranstaltete die Salzburger Landesregierung zusammen mit dem Klima- und Energiefonds, dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, dem Umweltbundesamt und der KLAR!-Pongau, im Rahmen seiner Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 eine Dialogveranstaltung zum Thema "Klimawandelanpassung - Unterstützung für Gemeinden".
-  Veranstaltung Geotage Bischofshofen März 2019
 Die Fachsektion/Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie der ÖGG lud gemeinsam mit dem Landesgeologischen Dienst Salzburg vom 8. bis 9. März 2019 zu den Geotagen in Bischofshofen ein. Rund um das Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ gab es am Freitag verschiedenste Vorträge von den ReferentInnen in Bischofshofen – auch die KLAR!-Region Pongau wurde im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.
-  Veranstaltung: Nachhaltigkeitstage 2019
 Gemeinsam mit der LAG Lebens.Wert.Pongau wurde ein Übersichtsflyer der verschiedenen Veranstaltungen gestaltet, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitstage im Pongau stattfanden. Zudem wurde mit der LAG und dem Bildungswerk Salzburg im Festsaal in Dorfgastein der Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen gezeigt“.
-  Veranstaltung: Mein Dach hat's drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten
 Für den Schwerpunkt „Sommertauglich Bauen“ (Maßnahme 4) wurde gemeinsam mit ExpertInnen der Energieberatung, des umwelt service salzburg und der AEE Salzburg eine Abendveranstaltung zum oben angeführten Thema veranstaltet und Privatpersonen und UnternehmerInnen eingeladen.
-  Workshop PädagogInnen
 In Lernbehelfe „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ wurden im Rahmen eines Workshops den Pädagoginnen vorgestellt. Dabei wurden einerseits die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung besprochen und andererseits wurden den Lehrerinnen verschiedene Versuche und Spiele aufgezeigt, die sie mit den Kindern im Unterricht veranstalten können
-  Kinderuni unterwegs mit einem Klimaschwerpunkt

Von 2. – 3. Mai 2019 gastierte die Kinderuni BSLH Schloss Tandalier in Radstadt. Die Universität Salzburg erfuhrt dabei Unterstützung von KLAR!-Pongau, dem Regionalverband Pongau, der LAG Lebens.Wert.Pongau, akzente Salzburg, der Kompass Mädchenberatung und dem Verein Architektur – Technik + Schule. SchülerInnen konnten in diesen zwei Tagen Uni-Luft schnuppern. Etwa 300 Kinder und 50 Jugendliche haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=24249>

- Weitere Veranstaltungen zum Beispiel zum Thema Forstwirtschaft und Wasser sind bereits in der Planung.

- Revalierung Erz der Alpen UNESCO Global Geopark

Im Rahmen der Revalierung des Geoparks im Juli 2018 wurde den internationalen Evaluatorinnen auch die KLAR!-Pongau vorgestellt.

- International Summer School – SUNRAISE Projekt

Die International Summer School kommt am 12. Juli 2019 in den UNESCO Geopark Erz der Alpen mit dem Schwerpunkt: Natürliche Umgebungen in Hochgebirgsregionen und deren Veränderungen. Die KLAR!-Managerin wird während einer gemeinsamen Veranstaltung die Modellregion den internationalen Partnern des Projekts vorstellen.

Projektpartner: Russian State Hydrometeorological University, St.-Petersburg; Gorno-Altai State University, Gorno-Altai; Siberian Federal University, Krasnojarsk; NGO "Altai-Sayan Mountain Partnership"; Jawaharlal Nehru University, Delhi; Kumaun University, Nainital; Central Himalayan Environment Association Bhutan; Royal University of Bhutan; Salzburg University, Research Group Urban and Landscape Ecology, Department Geography and Geology, Austria; Estonian University of Life Sciences, Tartu, Estonia; University Bremen, Germany (lead partner)

- Veranstaltung: Exkursion – Der Hochkönig im (Klima)Wandel der Zeit

Im Rahmen einer zweitägigen Wanderung auf den Hochkönig können die TeilnehmerInnen Wissenswertes über die Geologie, Geomorphologie und Klimagesichte des Hochkönigmassivs und dessen Umgebung erfahren. Die Exkursion wird begleitet von zwei Bergführern und drei ExpertInnen. Die KLAR!-Managerin wird als eine der drei die Exkursion begleiten.

- Besuch LHStv Dr. Heinrich Schellhorn

Im Februar 2019 wurden die KEM- und KLAR-ManagerInnen ins Büro von LHStv Dr. Heinrich Schellhorn eingeladen. Im Gespräch konnten die Ziele und Wünsche der einzelnen Modellregionen eingebracht werden.

Ziele

- In der Region wirksame Klimawandelkommunikationsstrategie
- Breite öffentliche Wahrnehmung der Aktivitäten, Steigerung der Akzeptanz von Klimawandelherausforderungen und -fakten, positive Wahrnehmung der KLAR!-Region und deren Aktivitäten
- Vernetzung von Akteuren und Projekten
- Einheitlicher medialer Auftritt der KLAR!
- Verbesserung des individuellen Risikobewusstseins und zur Steigerung der eigenverantwortlichen Risikovorsorge
- Produktion von Infomaterial, Filmen und dem Klimatheater (Anmerkung: es wurde ein Erklärfilm über die KLAR!-Pongau erstellt sowie der Film „Tomorrow – Die Welt steckt voller Lösungen“ im Rahmen der Nachhaltigkeitstage gezeigt)
- Austragung von Informationsveranstaltungen zur zielgruppengerechten Ansprache und Ausarbeitung der Themen

Meilensteine

Fertigstellung der Kommunikationsstrategie

Leistungsindikatoren

- 3 Workshops zur Kommunikationsstrategie abgehalten (gemeinsam mit Leader-Region/LAG-Management und Regionalmanagement Pongau)
- 19 Einschaltungen in Gemeindemedien
- Quartalsmäßige Updates auf Webseite
- 14 Gemeindevernetzungsstreffen im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse
- 6 Informationsveranstaltungen (exklusive von zwei abgesagten Veranstaltungen)
- 1 Klimafilm (anstelle des Klimakabarett/Theaters)
- Erklärvideo

Gute Anpassung

Die erstellte Kommunikationsstrategie legt den Baustein für eine erfolgreiche Kommunikation der Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Region.

Die in dieser Maßnahme umgesetzten Aktivitäten zielen auf die Bewusstseinsbildung und die Stärkung des Risikobewusstseins in den Gemeinden der KLAR!-Pongau aber auch in der ganzen Region, ab. Durch die Bedienung der verschiedenen Kanäle (Medienbeiträge, Social Media, Veranstaltungen etc.) sollen eine möglichst große Bandbreite von Jung bis Alt aber auch spezielle Zielgruppen (Touristiker, Waldeigentümer etc.) erreicht werden. Auf der politischen Ebene werden erfolgreiche Anpassungsmöglichkeiten kommuniziert und das Risikobewusstsein für die eigene Gemeinde geschärft.

Maßnahme 8

Titel: **Klima-Förder-Manager**

Start (01.07.18)

Ende (01.06.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

• Fördermanager und Informationsmaterial

Es wurde auf der Homepage der KLAR!-Pongau eine eigene Rubrik für den Fördermanager erstellt. www.klar.pongau.org/klima-foerder-manager/

Förderübersichten mit den Kontaktdaten der betreffenden Förder- und/oder Beratungsstellen sind derzeit für den Bereich Bauen und Wohnen sowie der Forstwirtschaft zu finden. Die Übersichten wurden nach Absprache mit den jeweiligen Förder- und Beratungsstellen erstellt. Die Unterlagen werden auch in die jeweiligen Informationsmappen eingefügt und auf die Homepage gestellt.

Eine weitere Fördermöglichkeit ist auch die LAG Lebens.Wert.Pongau. Der Informationsflyer mit den Fördermöglichkeiten wurde auch hier eingebettet. Weitere sind für den Tourismus, Landwirtschaft, Verkehr, Wasser und Katastrophenschutz angedacht.

Zusätzliche Informationen zu Klimawandelanpassung sind in diversen Sektoren gegliedert (Bauen und Wohnen, Mobilität, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheit etc.) auf der Homepage zu finden. www.klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/

• Projektbetreuung

Das KLAR!-Management hat derzeit das Projektmanagement von zwei Leader-Projekte über: „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ (Maßnahme 1) und SuperKlima Sommertourismuskonzept (Maßnahme 2)

Ziele

- Es gibt in der Region eine Know-How-Plattform, die zielgerichtet für die regionalen Stakeholder die Förderungsmöglichkeiten und auch einschlägige Materialien aufbereitet und zur Verfügung stellt.
- Das Klimafördermanagement soll insbesondere auf die Spezifika der Region abstellen und die einschlägigen Informationen bestmöglich filtern. Ein Schwerpunkt soll auch die Positionierung von Beratungs-Förderungen sein.
- Hierbei geht es um die Unterstützung von Klimawandel-Fragestellungen/-projekten im Sinne von personeller Expertenunterstützung durch div. Programmträger (umweltservice salzburg, e5 etc.)
- Das Fördermanagement besteht aus Klar-Management, Regionalverband und Leader. Gemeinsam mit relevanten Akteuren wird die Förderplattform erstellt. Gemeinsam sollen Fördermanagement und Plattform einen einfachen Zugang von Gemeinden zu Förderungen der Klimawandelanpassungsmaßnahmen ermöglichen.

Meilensteine

- Kategorien entwerfen
- Online-Plattform erstellen
- Erstbefüllung mit vorhandenen Förderungen

Leistungsindikatoren

- 1 Online-Plattform mit div. Unterkategorien, bestmöglich je nach „Angeboten“ befüllt
- 2 konkret betreute Projekte

Gute Anpassung

Eine Übersicht an Fördermöglichkeiten und weiteren Informationen erleichtert auch deren Inanspruchnahme. Das durch die KLAR!-Pongau gewährleisteten Fördermanagement soll eine langfristige Maßnahmenumsetzung unterstützend einleiten. Eine entsprechende Know-How-Schnittstelle stellt den diversen Stakeholdern aufbereitete Daten zur Verfügung und dient auch als eine Schnittstelle/Multiplikator für die Organisationen (nicht nur Förderstellen). Allen voran soll mit dieser organisatorischen Maßnahme eine vermehrte Umsetzung von Projekten forciert werden.

Maßnahme 9

Titel: Klima-Im-Grünen

Start (01.02.19)

Ende (31.05.19)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

• **Vernetzung mit zuständigen Behörden**

Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der in dieser Maßnahme enthaltenen Arbeitspakete sind die Gespräche und der Austausch mit den Zuständigen des Amtes der Salzburger Landesregierung sowie der Bezirkshauptmannschaft St. Johann.

• **Informationsmaterial Klimawandel und Forstwirtschaft**

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau werden Informationen zum Thema Klimawandel und Forstwirtschaft gesammelt und zur Verfügung gestellt. www.klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/

Zudem wurde eine Faltpappe mit Informationsmaterialien gestaltet, welche bei Veranstaltungen ausgeteilt werden kann. Inhalt dieser Pappe ist eine Förderübersicht erstellt von der KLAR!-Pongau, Factsheets Klimawandel – Forstwirtschaft und Auswirkungen des Klimawandels auf die Holzproduktion in Österreich (ccca), Wege zum klimafitten Wald (Bundesforschungszentrum für Wald), Wald schützt uns! Aktionsprogramm Schutzwald. Neue Herausforderungen – starke Antworten (Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus)

Schutzwaldprojekt Bischofshofen

Gemeinsam mit dem Land Salzburg wird in Bischofshofen im Bereich Gainfeldbach ein Schutzwaldprojekt initiiert. Nach einigen Gesprächen mit dem Bürgermeister, dem Angestellten des Landes sowie der Bezirkshauptmannschaft wurden Ende April 2019 die angedachten Grundstücke mit den Besitzern begangen. Bei einem Lokalausweis wurden erste mögliche waldbauliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten besprochen. Aufgrund der vorher erwähnten zeitlichen Knappheit die wegen Waldschäden bei den Bediensteten herrscht, wird eine weitere Bearbeitung voraussichtlich im Juli und August starten.

Mit jenen Waldbesitzern, die am Projekt teilnehmen wollen, werden die zuständigen Forstbediensteten eine weitere Besichtigung und eine anschließende Handlungsempfehlungen inklusive Fördermöglichkeiten ausarbeiten. Die waldbaulichen Arbeiten werden voraussichtlich mit Frühling starten.

Informationsveranstaltung für Waldbesitzer

Im Februar 2019 veranstaltete das Land Salzburg für die forstlichen Angestellten eine Waldwerkstatt mit dem Themenschwerpunkt Klimawandel. Die KLAR!-Managerin nahm an dieser Veranstaltung teil. Eine Informationsveranstaltung für Waldbesitzer im Pongau soll auf dieser Waldwerkstatt aufbauen. Die ersten Gespräche mit der Bezirkshauptmannschaft St. Johann und dem Land Salzburg bzgl. einer gemeinsamen Ausführung waren bereits. Da allerdings aufgrund der Schäden durch die Schneelasten heuer im ganzen Bundesland die Angestellten des Landes und der Bezirkshauptmannschaft im Dauereinsatz sind, ist ein Termin im Herbst geplant.

Seedbombs



In den in der Maßnahme 1 Klima-Schulen vorgestellten Schulmaterialien ist eine Bastelanleitung für Seedbombs zu finden. Mit Tonpulver, Blumenerde, Wasser und Blumensamen Kugeln formen und trocknen. Diese „Samenbomben“ können dann auf kahle Erdfelder geworfen werden und zu Blumenwiesen heranwachsen.

Bei dem PädagogInnen-Workshop Anfang Juni wurde vereinbart, dass die KLAR!-Region Samen zur Verfügung stellen wird.



Bepflanzungsprojekte in Bischofshofen

Mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins wurden erste Gespräche über mögliche Bepflanzungsprojekte geführt. Unter anderem ist eine Bepflanzung eines Kreisverkehrs gedacht – die behördlichen Auflagen werden nun abgeklärt. Weitere Gespräche folgen.

Ziele

-  Klimaresiliente Aufforstung sowie Stärkung des Bewusstseins zur Relevanz der Klimawandelfolgen im Schutzwald-Bestand – Sicherung der nachhaltigen Einkommensmöglichkeiten der LuFW
-  Forcierung des vorausschauenden Denkens aufgrund der langen Anpassungszeiträume der Vegetation

Meilensteine

-  Initiierung Forstprojekt
-  Besichtigung möglicher Waldgebiete

Leistungsindikatoren

-  1 Forstprojekt initiiert
-  Waldbesitzer bzgl. spezifischer Klimawandelfolgen in der Region informiert

Gute Anpassung

Die klimatischen Veränderungen betreffen einerseits das Wachstumsverhalten und andererseits die Artenzusammensetzung der Vegetation. Eine natürliche Anpassung der Flora und Fauna soll durch eine frühzeitige Planung und entsprechender Aufforstung unterstützt werden. Grundlage hierbei ist ein Vegetationsentwicklungskonzept.

Der Klimawandel gefährdet die Schutzfunktion der Wälder in der Region. Um Bodenerosionen und Massenbewegungen vorzubeugen ist ein Fortbestand und die Gewährleistung der Funktionalität der Schutzwälder von großer Bedeutung. Die Basis hierzu ist die Anpassung der Artenzusammensetzung sowie ein entsprechendes Bewusstsein bei den WaldbesitzerInnen. Die Maßnahme zielt auf die Intensivierung der forstlichen Beratung in Bezug auf Empfehlungen zur Waldpflege, Verjüngung, Reduktion der Wildschadensbelastung und ähnliches, ab.

Maßnahme 10

Titel: **Klima-Wege-Pongau**

Start (01.09.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gefahrenanalyse

Ein Teil der Risiko- und Klimafolgenanalyse (M11) war auch die Ermittlung von Naturgefahren in den einzelnen Gemeinden. Dabei wurden in Orthophotos Steinschläge, Felsstürze, Lawinenabgänge, Hochwassergefährdete Gebiete und ähnliches verortet und auch im Ergebnisprotokoll in den Handlungsempfehlungen angeführt.

Da eine weitere Analyse der Gefahrenpotentiale entlang der Wander- und Radwege sowie die Erstellung der Schautafeln einen relativen kostenintensiven Aufwand darstellt werden gerade Recherchen über eine mögliche Kofinanzierung angestellt.

Die Erarbeitung wird externe Partner beinhalten – Erstgespräche wurden mit möglichen Anbietern bereits geführt.

Geotage Bischofshofen

Am 8. März 2019 fanden in Bischofshofen die Geotage zum Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ statt. Initiiert wurde die Veranstaltung von der Fachsektion/Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie der ÖGG und dem Landesgeologischen Dienst Salzburg. Rund um das Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ gab es diverse Vorträge von den ReferentInnen – auch die KLAR!-Managerin durfte die Modellregion vorstellen.

Schautafel Dorfgastein

Eine Schautafel „Wald im Klimawandel“ wurde von der KLAR!-Pongau für das Familienwanderprojekt „Wandern und Erleben mit Gasti“ vom Tourismusverband Dorfgastein erstellt.

Exkursion: Der Hochkönig im (Klima)Wandel der Zeit

Im Juli findet eine zweitägige Exkursion auf den Hochkönig statt. Insgesamt werden drei ExpertInnen und zwei Bergführer die TeilnehmerInnen auf dem Weg zum Matrashaus mit interessanten Informationen über die Geologie, Geomorphologie und Klimageschichte mit Informationen versorgen. Die KLAR!-Managerin wird auch als eine der Experten mit gehen.

Informationsmaterial

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau werden unter „Informationsmaterial“ diverse Materialien zur Verfügung gestellt.

Neue Wege übers Tennengebirge

Wie in Maßnahme 2 (SuperKlima Tourismus) bereits beschrieben wird von den Naturfreunden Salzburg eine einheitliche Wegmarkierung und eventuell eine Beschilderung geplant. Eine Gefahrenanalyse oder auch Anbringung von Infotafeln durch bzw. mit der KLAR! könnte im Rahmen dieses Projekts angedacht werden. Weitere Gespräche folgen bei Projektstart.

„Fridays for Future „Klimaschutz ist Umweltschutz“

Wie in der Maßnahme 1 (Klima-Schulen) bereits erwähnt, ist die KLAR!-Pongau im oben angeführten Projekt beteiligt. Im Rahmen des Projektes werden die Themen Klimawandel und Klimaschutz auf verschiedenste Weisen aufbereitet. Insgesamt werden sechs Schautafeln mit der Klimageschichte und -zukunft im Besucherzentrum des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks angebracht. Ebenso wird im Außenbereich ein kleiner Rundweg mit Schautafeln zu verschiedenen Themen errichtet.

Speicherseenweg

Im Rahmen der Maßnahme wurde eine Errichtung eines Weges im Bereich von Speicherseen angedacht. Erstgespräche wurden bereits geführt. Die ökologische und ökonomische Bedeutung von Speicherseen soll dabei anhand von Schautafeln dargestellt werden. Eine weitere Ausarbeitung wird aufgrund des Projekts „Friday For Future“ momentan stillgelegt.

Ziele

- Verbesserung der Informationsbasis über Gefährdungspotenziale

Meilensteine

- Eine erste Risikoanalyse und Maßnahmenpläne
- Vernetzungstreffen
- Informationsmaßnahmen

Leistungsindikatoren

- 1 Schild „Klimawandel und Wald“ in Dorfgastein
- Weitere Schilder werden im Rahmen des Projekts „Fridays For Future“ ab Juli 2019 entwickelt.
- 1 geplante Exkursion
- Informationsveranstaltungen im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse

Gute Anpassung

Der Tourismus im Pongau ist geprägt vom Alpinismus und damit auch von zahlreichen Rad- und Wanderwegen. Erdbeben, Steinschläge, Felsstürze, Murenabgänge oder der auftauende Permafrost macht die Wegerhaltung zunehmend schwieriger. Durch eine Analyse der Weginfrastruktur soll das Gefahrenpotential analysiert und mittels geeigneter, langfristiger Maßnahmen entschärft werden. Zudem sollen die Wegnutzer durch Schaubilder auf die Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert werden. Durch die angedachten Informationstafeln wird Wissen generiert.

Maßnahme 11

Titel: Klima-Risiko-Analyse in KLAR!-Gemeinden

Start (01.07.19)

Ende (01.06.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 wurde vom Land Salzburg zusammen mit der KLAR!-Pongau und ExpertInnen von alpS ein gefördertes Beratungs- und Begleitprogramm angeboten. Die im KLAR!-Konzept enthaltene Maßnahme 11 wurde um eine Einstiegsberatung sowie einer langfristigen Maßnahmenbegleitung ergänzt. Für die Gemeinden relevante Klimawandelfolgen wurden identifiziert, ein Risikobewusstsein geschaffen und den Risiken entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen, welche im Falle der Umsetzung bei Bedarf begleitet werden.

- Einstiegsberatung:
 - 2-stündiges Gespräch mit relevanten GemeindevertreterInnen
 - Ziel: Bewusstseinsbildung zu den Folgen der klimatischen Veränderungen und Schaffung eines angepassten Risikobewusstseins
- Detaillierte Verwundbarkeits- und Risikoanalyse
 - 3-stündiger Workshop mit VertreterInnen der Gemeinde und InteressensvertreterInnen
 - Bestandteile: Risikoanalyse, Klimafolgenanalyse und Bewertung der Vulnerabilität von Handlungsfeldern sowie deren Identifizierung hinsichtlich deren Priorität
 - Ziel: regionale und lokale Veränderungen wurden erhoben und auf einem Orthophoto erhoben für eine detaillierte Verwundbarkeitsanalyse und Maßnahmenentwicklung
- Endbericht
 - Umfassender Endbericht wurde nach der detaillierten Verwundbarkeits- und Risikoanalyse erstellt und an die Gemeinden verteilt
 - Inhalt: Ergebnisse der Analyse sowie Maßnahmenvorschläge (die angeführten Maßnahmen stehen nicht den Klimaschutzzielen des Landes entgegen)

Im Juli 2018 wurden die Einstiegsberatungen in den Gemeinden einzeln durchgeführt. Im Anschluss wurden für die Gemeinden jeweils ein Protokoll verfasst. Für die detaillierte Verwundbarkeits- und Risikoanalyse wurde im Oktober bzw. Dezember 2018 ebenfalls ein Workshop pro Gemeinde geplant und anschließend ein für jede Gemeinde eigens erstellter Endbericht mit den individuellen Handlungsempfehlungen erstellt.






Ein ergänzender Workshop wurde im Mai 2019 für alle KLAR!-Gemeinden gemeinsam abgehalten, um weitere konkrete Fragen hinsichtlich der Maßnahmenplanung bzw. -umsetzung im Rahmen der verfassten Handlungsempfehlungen zu klären. Zusätzlich wird von der KLAR!-Region noch eine Verschneidung der Handlungsempfehlungen und den KLAR!-Maßnahmen an die Gemeinden verschickt.

Die Risiko- und Klimafolgenanalyse wird nun auch, möglicherweise mit oder in Kombination mit dem Naturgefahrencheck, im Programm des Landes Salzburgs (Abteilung 5) aufgenommen. Die in den KLAR!-Gemeinden durchgeführten Analysen waren auch für das Land Salzburg ein Pilotprojekt. Bei gemeinsamen Gesprächen zwischen dem Land und der KLAR! wurden Optimierungen für eine bundesweite Durchführung besprochen. Bei einem Evaluationsgespräch im Februar 2019 wurden ergänzend noch die Meinungen aus den Gemeinden zur Analyse eingeholt.


Aufgrund der guten Ergebnisse und der Bedeutung für eine nachhaltige und langfristige Planung von Klimawandelanpassungsmöglichkeiten in den jeweiligen Gemeinden wurde diese Maßnahme von sieben geplanten Workshops auf insgesamt 14 erweitert. Die Ergebnisse und Aktivitäten sind auch Teil und Grundlage der Maßnahme 6 Klimawandelanpassung in der Raumordnung.

Eine Informationsveranstaltung für alle Gemeinden des Bezirks wird für Herbst 2019 angedacht.



Ziele

-  Stärkung des Risikobewusstseins in der Gemeinde
-  Verortung der bestehenden Risiken
-  Darstellen bereits implementierter Maßnahmen
-  Identifizierung des Reifegrades des Riskmanagements
-  Nachjustieren in der Maßnahmenplanung

Meilensteine

-  Workshops haben mit allen KLAR-Gemeinden stattgefunden, Risikomanagement ist aufgebaut

Leistungsindikatoren

-  Anzahl der abgehaltenen Risikoworkshops 14 (geplant 7)
-  Anzahl der pro Gemeinde identifizierten Risiken

Gute Anpassung

Die TeilnehmerInnen der Workshops wurden hinsichtlich der Folgen des Klimawandels in ihrer Gemeinde sensibilisiert und Bewusstsein geschaffen. Die Ergebnisse der Workshops wurden in einem Endbericht zusammengefasst und mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten ergänzt. Die Gemeinden haben somit ein gutes Planungsinstrument für die Klimawandelanpassung erhalten.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Maßnahme 11 Risiko- und Klimafolgenanalyse

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR!-Pongau

Bundesland: Salzburg

Projektkurzbeschreibung:

Im Zuge der Klima- und Energiestrategie 2050 bot das Land Salzburg gemeinsam mit ExpertInnen von alpS und der KLAR!-Managerin ein gefördertes Begleitprogramm in den sieben KLAR!-Gemeinden an. Im Rahmen von drei Workshops mit relevanten Akteuren (Bürgermeister, AmtsleiterIn, VertreterInnen verschiedener Ausschüsse, Feuerwehr, Forstaufseher etc.) in jeder Gemeinde wurden die relevanten Klimawandelfolgen (Naturgefahren, technische und infrastrukturelle Risiken) eruiert, ein Bewusstsein geschaffen und den Risiken angepasste Maßnahmen generiert.

Highlights:

Ergebnis der Einstiegsberatung mit den Bürgermeistern und AmtsleiterInnen waren Erstprotokoll für die Gemeinden. Anschließend fand eine detaillierte Verwundbarkeits- und Risikoanalyse auch im Beisein von relevante Akteure aus diversen Sektoren statt. Im Endbericht wurden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Gemeinde individuell zusammengefasst. Im letzten Arbeitskreis konnten noch weitere Fragen von den Gemeinden gestellt werden.

Empfehlungen für andere Regionen:

Um Schäden zu Minimieren und Chancen im Zuge des Klimawandels zu nutzen, gilt das Motto „Vorsorge ist besser als Nachsorge“. Durch das Aufzeigen von Risiken und Klimafolgen in den Gemeinden kann dahingehend ein Risikobewusstsein geschaffen werden und entsprechend wirksame Maßnahmen generiert werden.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Durch die persönliche Auseinandersetzung der Bürgermeister und den relevanten Akteuren werden unterschiedliche Risiken und Klimafolgen erörtert und zusammengetragen. Neben eines höheren Risikobewusstseins, bitten die Handlungsempfehlungen den Gemeinden einen guten Leitfaden um sich effektiv und auf wirksame Weise an die klimatischen Änderungen anzupassen.

Ansprechperson: Nadine Guggenberger, MSc

Name: Nadine Guggenberger, MSc

E-Mail: klar@pongau.org

Tel.: 0664/19 70 154

Weblink: www.klar.pongau.org/